

REGATTA

RAD & PINNE

von Judith D...@yachtrevue.at

9



Neue Donau. Der YCBb (in Gelb) kam mit den zwischen den Hochhäusern durchpfeifenden Winden am besten zurecht – einfach zu segeln war es in Wien nicht

SPEKTAKULÄRES STADTTHEATER

Premiere. Die Österreichische Segel-Bundesliga machte erstmals in ihrer Geschichte in Wien Halt, der YC Breitenbrunn gewann das Event und baute damit seine Tabellen-Führung aus

U-Bahn-Anschluss, reges Treiben am Ufer und Action am Wasser, die das Publikum aus allernächster Nähe beobachten konnte – der dritte Stopp der Segel-Bundesliga bot alles, was man sich von einer Regatta in einer Großstadt erwarten darf. Der erstmals bespielte Copa Beach an der Neuen Donau erwies sich als ideales Event-Gelände, das auch von zahlreichen Sponsoren und Partnern besucht wurde. „Es war toll und wir arbeiten schon jetzt daran, damit wir auch im nächsten Jahr wieder nach Wien kommen können“, zeigte sich Bundesliga-Obmann Wolfgang Schreder sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung.

Rundum zufrieden durfte auch die Truppe des YC Breitenbrunn sein. Unter der Führung von Steuermann Christian Binder und Taktiker Franky Fellner, einem bestens eingespielten und sehr erfahrenen

ZWISCHENERGEBNIS

nach drei Events in Velden*, Achensee** und Wien***

	*	**	***	
1. YC Breitenbrunn	5	1	1	7
2. UYC Wolfgangsee	1	6	2	9
3. UYC Wörthersee	2	4	8	14
4. YC Hard	8	2	7	17
5. SCTWV Achensee	12	3	3	18
6. UYC Mattsee	4	5	9	18
7. UYC Mondsee	3	10	6	19
8. Burgenländischer YC	6	9	4	19
9. YC Bregenz	11	8	5	24
10. UYC Traunsee	7	15	10	32
11. Segelclub Mattsee	10	7	15	32
12. Nautic Club Austria	9	14	14	37
13. UYC Neusiedlersee	18	12	11	41
14. SC Schwarzindien Mondsee	16	13	12	41
15. Bregenzer Segelclub	13	16	13	42
16. Segelclub Kammersee	17	11	17	45
17. UYC Attersee	14	17	16	47
18. Kärntner YC Klagenfurt	15	18	18	51

www.segelbundesliga.at

Duo, setzten sich die Burgenländer von Beginn weg an die Spitze und holten so den zweiten Sieg in Folge.

Vor dem letzten Stopp am Mondsee zeichnet sich im Kampf um den Meisterteller ein Duell gegen den UYC Wolfgangsee ab: „Wir haben nur zwei Punkte Rückstand, das ist in der Bundesliga nicht viel“, freut sich Steuermann Michael Luschan, der sein Team in Wien auf Rang zwei pilotierte, auf einen spannenden Schlagabtausch, „wir segeln seit zwei Jahren in derselben Konstellation und treffen unsere Entscheidungen gemeinsam, das hat sich total bewährt. Wenn wir weiterhin so konstant sind, ist der Gesamtsieg noch möglich.“ Eine durchaus realistische Einschätzung, noch dazu, wo die Breitenbrunner im Finale auf Christian Binder verzichten müssen. Der glaubt dennoch an den Titelgewinn für seinen Club: „Ich bin positiv gestimmt – die Jungen werden es schon richten.“

FOTO: ROLAND BULLER